© pexels kevin blanzy

Editorial

In dieser Ausgabe haben wir Beiträge zusammengestellt, die bei den vielzähligen Herausforderungen eines Studiums unterstützen. Wir beginnen mit einem Klassiker, den Schwierigkeiten beim Schreiben von Haus- und Qualifikationsarbeiten: Katharina Rösler gibt verschiedene Tipps, die Ihnen helfen, eine funktionierende Schreibroutine für sich zu erschaffen. Wenn Sie mit Ihrer Dissertation nicht zum Ende kommen, wird der Artikel von Mareike Beer Sie hoffentlich aufheitern und mit mehr Leichtigkeit weitermachen lassen. Karin Meyer hat handfeste Hinweise, wie Sie Stress im Studium meistern können, sowohl präventiv als auch in Hochphasen einen guten Umgang damit finden.

Neben den individuellen Lösungsansätzen haben wir gleich mehrere Artikel von Hochschulinstitutionen bzw. ihren Mitarbeitenden, die interne Unterstützungsstrukturen aufzeigen. Christina Klank informiert über Vorteile, die eine Stelle als studentische Hilfskraft mit sich bringt. Am Beispiel von „TESSA" erklärt Anna Möllenbeck den Aufbau von Erstsemestertutorien, die über Einführungswochen hinausgehend den weiteren Studienerfolg auf solider Basis verankern. Auch Schreibwerkstätten vieler Hochschulorte haben diverse Angebote, die längerfristig begleitend zur Selbsthilfe anleiten, wie sie Karin Langer und Stefanie Lietze an der Fachhochschule Technikum Wien etabliert haben und in der Exposé vorstellen. Neben Präsenzformaten bilden Online-Selbstlernmittel einen wesentlichen Teil der Ressourcen. Online-Beratung in Form einer Sprechstunde bietet auch die Bibliothek der Technischen Hochschule Aschaffenburg an. Tina Grahl legt in ihrem Artikel die ergänzenden Potentiale dieses niedrigschwelligen Angebots dar. Vielleicht sind Sie selbst an einer Hochschule beschäftigt, die (noch) keine ausgebaute Angebotsstruktur hat und lassen sich von Ihren Kolleg*innen inspirieren.

Für den letzten Feinschliff vor Abgabe der Qualifikationsarbeit fasst Isabelle Romann die Vorteile eines Lektorats zusammen. Mit Moderation und Mediation stellt uns Daniela Keller zwei beliebte statistische Analysemethoden vor. Wir runden die Ausgabe ab mit ein paar Rezensionen vielversprechender Studienratgeber.

Ich wünsche Ihnen Frühlingsgefühle im Studium und darüber hinaus
Magdalena Gromada